



Die Bedeutung der Altersforschung ist heute unumstritten. Da Altern als bio-psycho-sozialer Prozess im gesellschaftlichen Kontext verstanden werden muss, kann Altersforschung nur interdisziplinär geleistet werden.

Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt über das zentrale Online-Bewerbungs-Portal der FAU (www.campo.fau.de).

- Vollzeitstudium: nur zum Wintersemester
- Teilzeitstudium: Winter- und Sommersemester
- **Bewerbungsschluss ist jeweils der 15. September (WiSe) bzw. der 15. März (SoSe)**

Studienkosten

Für den Masterstudiengang Gerontologie (M.Sc.) fallen für Studierende aus EU- und EWR-Staaten außer dem regulären Semesterbeitrag an der FAU keine weiteren Gebühren an.

Weitere Informationen

Weitere Informationen und aktuelle Hinweise zum Masterstudiengang Gerontologie (M.Sc.) unter www.geronto.studium.fau.de

Allgemeine Informationen zum Studium an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg unter www.fau.de/education



Das Institut für Psychogerontologie

Als Forschungs- und Lehrinstitut wurde das Institut für Psychogerontologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg 1986 gegründet.

An der Lehre im Masterstudiengang wirken neben den Dozierenden des Instituts für Psychogerontologie auch Fachkräfte geriatrischer Einrichtungen der Region Erlangen-Nürnberg sowie Lehrbeauftragte aus der Praxis mit.

Studienberatung

Dr. Anja Beyer
nach Terminvereinbarung
Tel. : +49 (0) 911 5302-96140
ipg-studienberatung@fau.de

Institut für Psychogerontologie

Leitung: Prof. Dr. Frieder R. Lang
Kobergerstraße 62, 90408 Nürnberg
ipg-sekretariat@fau.de



@geronto_FAU

Stand: 07/2026

Herausgeber: FAU | Institut für Psychogerontologie; Design: Brand Office



Friedrich-Alexander-Universität
Institut für Psychogerontologie

Masterstudiengang

Gerontologie (M.Sc.)

Gerontologie und das Altern studieren,
um kompetent zu agieren.



Foto: FAU | FATHER&SUN

Der Masterstudiengang Gerontologie

- Studium in **Vollzeit** (4 Semester) oder in **Teilzeit** (6 Semester) möglich
- Verbindung von Forschung, Anwendungsorientierung, Interdisziplinarität und Methodenvielfalt
- 18 Module mit insgesamt 32 Lehrveranstaltungen als **Blockveranstaltungen**, zur Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Studium (gesamt 120 ECTS)
- Zwei Pflichtpraktika (jeweils 120 Stunden) während der Studienzeit
- International anerkannter akademischer Abschluss **Master of Science (M.Sc.)**

Studienziele



Vermittlung von Kompetenzen und fachspezifischen Schlüsselqualifikationen für leitende Tätigkeiten in der gerontologischen Praxis



Erlernen von aktuellem theoretischem und praktischem Wissen der Gerontologie sowie benachbarter Fächer



Entwicklung, Umsetzung und Anwendung neuer Konzepte in einem zukunftsweisenden Berufsfeld



Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Alter und Altern aus der Perspektive verschiedener Disziplinen

Studieninhalte

Grundlagen

- Einführung in die Gerontologie
- Theorien der Gerontologie
- Psychologie, Ökologie und Soziologie des Alterns
- Kognition und Emotion im Alter
- Herausforderungen einer alternden Gesellschaft

Angewandte Gerontologie

- Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- Gerontologische Diagnostik
- Psychogerontologische Intervention
- Anwendungsfelder der Gerontologie
- Ethische und rechtliche Fragen
- Sozial- und gesundheitspolitische Grundlagen
- Beratung, Prävention, Bewegung und Aktivität im Alter

Methoden

- Methoden der gerontologischen Forschung
- Statistik und Evaluation
- Forschungskolloquium

Praxisfelder

- Praxisseminar gerontologisches Handeln und Kommunikation
- Zwei Praktika in unterschiedlichen gerontologischen Handlungsfeldern

Zulassungsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Bachelor-, Master- oder Diplomstudium (oder vergleichbarer Abschluss) an einer deutschen oder ausländischen Universität oder Hochschule
- Gerontologischer Bezug durch Erststudium, Beruf oder Praktikum sowie Kenntnisse in sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden
- Zertifizierte Deutschkenntnisse DSH2 oder C1 (wenn nicht Muttersprache oder Abschluss in Deutschland)
- Gute Englischkenntnisse sind empfehlenswert



Berufsperspektiven in...

- Beratung von älteren Menschen, An- und Zugehörigen und Institutionen
- Leitung, Qualitätssicherung und -management in Einrichtungen für ältere Menschen
- Prävention, Diagnostik, Behandlung, Intervention, Pflege und Versorgung in Zusammenarbeit mit geriatrischem und gerontopsychiatrischem Fachpersonal
- Tätigkeit in Verbänden, Organisationen, Verwaltungen, Kommunen und Krankenkassen
- Forschung, Lehre, Aus- und Weiterbildung